

# Infoveranstaltung zur Umgehung geplant

Millionenprojekt wird jetzt europaweit bekannt gemacht – Termin für den ersten Spatenstich noch unklar

VON ANDREAS ZIMMER

**HEMMINGEN.** Das Geld für die B 3-Ortsumgehung in Hemmingen ist bewilligt, doch wie geht es konkret weiter? Die Leine-Nachrichten sprachen mit Joachim Ernst, Leiter des Geschäftsbereiches Hannover der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, und fassen die wichtigsten Fragen und Antworten zusammen.

■ **Wann ist denn nun der erste Spatenstich?**

Es gibt bislang keinen Termin. Die Landesbehörde hat noch keine offizielle Mitteilung vom Bundes-

verkehrsministerium. Daraus geht dann auch hervor, wie die insgesamt rund 50 Millionen Euro über die Jahre verteilt sind.

■ **Wie viele Bauabschnitte gibt es?**

Es sind zwei große: die Umgehung in Hemmingen-Westerfeld und in Arnum. Die Hälfte der 7,5-Kilometer-Trasse befindet sich in Höhe Devese.

■ **Wenn eine Teilstrecke mit Zu- und Abfahrten fertig ist, wird sie dann schon für den Verkehr freigegeben?**

Denkbar, doch Genaueres lässt sich zurzeit noch nicht sagen.

■ **Es wird mit einer Brücke begonnen. Es gibt also dieses Jahr schon was zu sehen?**

Nein, erst ist eine europaweite Vorveröffentlichung notwendig, ähnlich einer Bekanntmachung, damit sich interessierte Firmen auf das Projekt vorbereiten können. Das erste Bauwerk wird aber dieses Jahr ausgeschrieben.

■ **Wie viele Brücken und Unterführungen sind überhaupt geplant?**

Es sind insgesamt 13, davon sechs Unterführungen.

■ **Ist die neue Umgehungsstraße komplett vierspurig?**

Nein. Von der Frankfurter Allee bis Devese sind es vier Fahrspuren, danach bis in den Süden sind es zwei Spuren plus Überholspur. Eine Ampel ist nicht geplant an der Trasse.

■ **Wo gibt es Auf- und Abfahrten?**

An der Stadtgrenze zu Hannover, am Knotenpunkt Devese, am Hohen Holzweg, an der Hiddestorfer Straße und an der heutigen B3 in Höhe Harkenbleck.

■ **Wo können sich Bürger weiter informieren?**

Im Internet auf [strassenbau.niedersachsen.de](http://strassenbau.niedersachsen.de) und bei einer Infor-

mationsveranstaltung der Landesbehörde in Hemmingen. Einen Termin gibt es noch nicht.

■ **Ist die Umgehung gebaut, kann die Stadtbahn bis südlich der Weetzener Landstraße verlängert werden. Wie sieht der Zeitplan aus?**

Bis zum Ende dieses Jahrzehnts soll Hemmingen angebunden sein. Es geht um den 1800 Meter langen Abschnitt von der Saarstraße aus. Dafür ist ein Planfeststellungsbeschluss notwendig. Die Infrastrukturgesellschaft (Infra) Region Hannover rechnet Ende 2015 damit. Die Landesbehörde und Infra stimmen sich bei den beiden Vorhaben ab.